

zum Kreistag am 23.07.2018, TOP 7

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 12.07.2018

Az. 1/14/HH 2018 /

Zuständig: Brigitte Keller, ☎ 08092-823-211

Zwischenbericht

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

Kreistag am 23.07.2018, Ö

Informationen über die Haushaltsentwicklung 2018

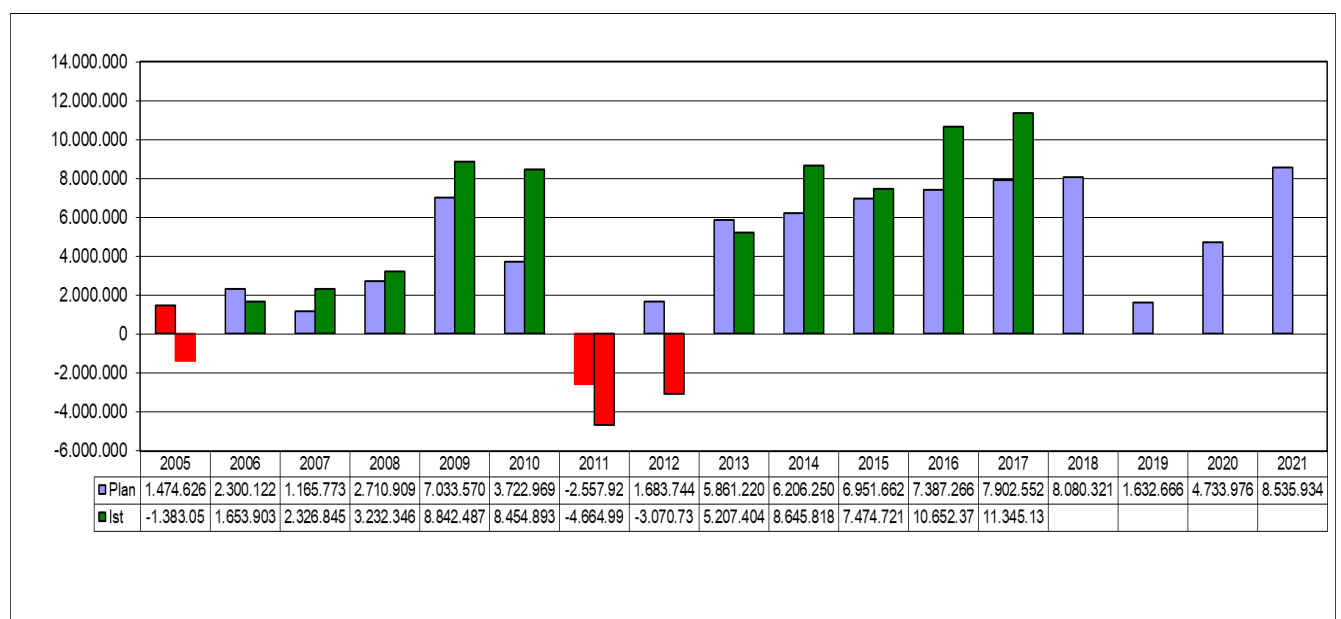
Sitzungsvorlage 2017/3034

I. Sachverhalt:

Cockpit:

Die nachfolgende Grafik zeigt die geplanten und tatsächlich realisierten Jahresergebnisse von 2005 bis 2021:

Das Ergebnis 2017 ist endgültig, der Jahresabschluss befindet sich bereits zur Prüfung im örtlichen Revisionsamt. Der geplante Ergebnisüberschuss 2017 in Höhe von 7,9 Mio. € konnte mit 11,3 Mio. € um 3,3 Mio. € übertroffen werden. Für das Jahr 2018 ist ein Ergebnisüberschuss von 8,1 Mio. € geplant.



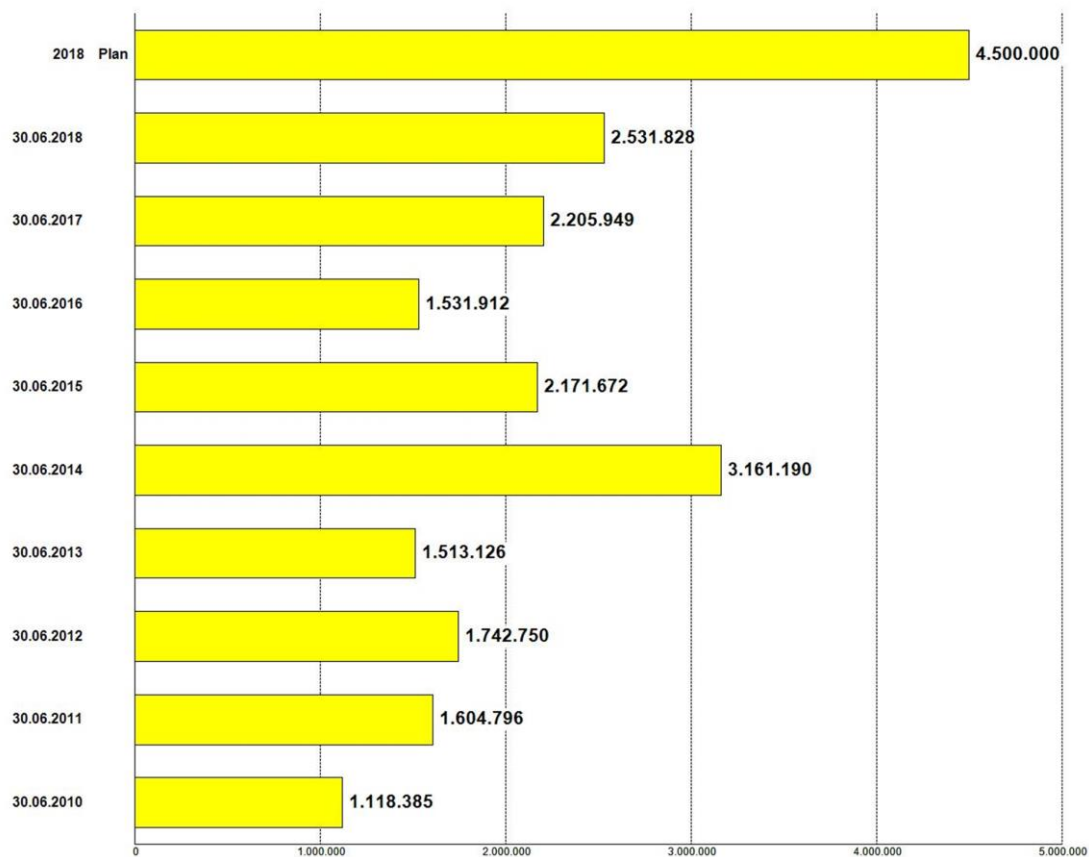
Vertiefende Betrachtung:

Die nachfolgende Tabelle zeigt die IST-Ausgaben des Kreishaushalts jeweils vom 01.01. bis 30.06. eines Jahres sowie in den beiden letzten Spalten den Haushaltsplan und die Planerfüllung in Prozent. Die Analyse zeigt, dass zum 30.06.2018 insgesamt 47 % der ordentlichen Erträge realisiert sind. Die prozentuale Ausschöpfung bei den Erträgen im Vorjahr lag ebenfalls bei einem Wert von rund 47 %, wobei in der absoluten wertmäßigen Betrachtung zum 30.06.2018 die Erträge um rund 430.000 € über denen des Vorjahres liegen. Bei den Aufwendungen sind derzeit keine besonderen Auffälligkeiten erkennbar. Der Ausschöpfungsgrad liegt hier mit 43 % leicht über dem Vorjahr (2017: 42 %). Absolut sind die Aufwendungen zum Stand des 30.06. um 1,4 Mio. € höher als im Jahr 2017.

In der Nettobetrachtung ergibt sich zum Stand des 30.06. ein Ergebnisüberschuss von 8,1 Mio. € (Plan 2018: 8,1 Mio. €). Das stellt eine prozentuale Ausschöpfung von 101 % dar. Zum 30.06. des Vorjahres war das Nettoergebnis mit 9,0 Mio. € und einem Ausschöpfungsgrad von 79 % gegenüber dem Planansatz 2017 deutlich niedriger. Dies spricht für einen positiven Verlauf des Haushaltsjahres 2018 zum derzeitigen Zeitpunkt.

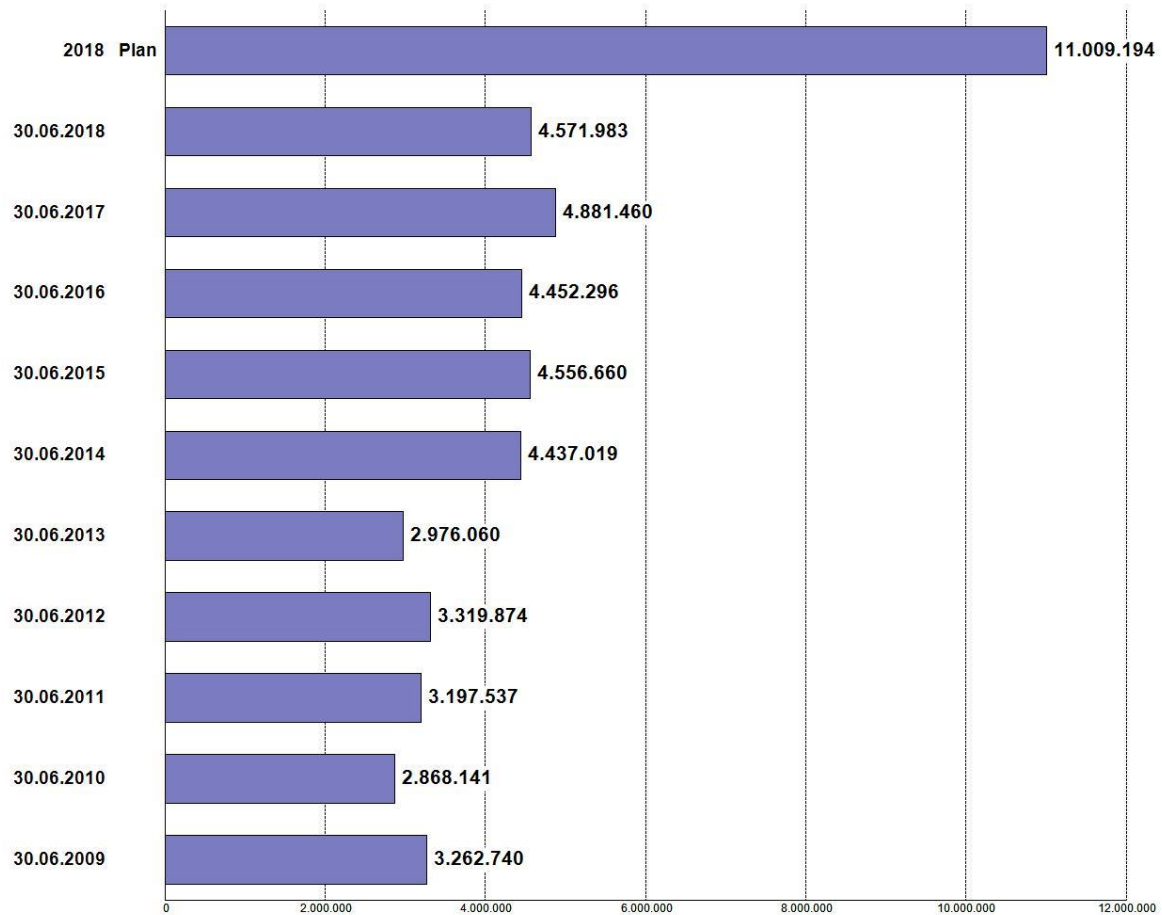
	Ist				Plan	Erfüllung in %
	zum 30.06				2018	
	2015	2016	2017	2018		
010 Steuern und ähnliche Abgaben	-60.133	-738	0	-59.790	-59.790	100 %
020 + Zuwendungen und allg. Umlagen	-49.483.769	-51.536.743	-54.872.664	-58.257.071	-113.981.434	51 %
030 + Sonstige Transfererträge	-638.775	-1.373.655	-1.304.363	-1.167.363	-2.779.350	42 %
040 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-400.314	-418.700	-447.089	-438.088	-1.015.800	43 %
045 + Erträge a.d.Auflösung v.Sonderposten	-578.839	-1.169.839	-675.402	-457.512	-1.307.551	35 %
050 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-338.171	-985.576	-517.036	-451.668	-831.346	54 %
060 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.190.219	-9.466.482	-8.665.277	-6.753.432	-24.437.422	28 %
070 + Sonstige ordentliche Erträge	-97.374	-206.598	-725.535	-59.202	-346.466	17 %
100 = Ordentliche Erträge	-56.787.594	-65.158.331	-67.207.366	-67.644.126	-144.759.159	47 %
110 - Personalaufwendungen	8.095.659	9.164.183	9.635.139	10.397.648	22.812.260	46 %
130 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.834.041	6.785.741	8.061.775	7.490.795	18.590.964	40 %
140 - Planmäßige Abschreibungen	3.146.848	3.326.384	3.277.854	2.345.781	7.530.013	31 %
143 - Transferaufwendungen	25.102.793	32.575.434	29.911.228	31.771.178	68.182.043	47 %
160 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.027.516	7.228.874	7.036.113	7.347.862	19.591.307	38 %
170 = Ordentliche Aufwendungen	49.206.858	59.080.616	57.922.109	59.353.263	136.706.587	43 %
180 = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	-7.580.736	-6.077.715	-9.285.257	-8.290.864	-8.052.572	103 %
190 + Finanzerträge	-154.927	-111.571	-117.051	-92.142	-191.539	48 %
200 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	618.220	504.589	424.369	260.964	763.790	34 %
210 = Finanzergebnis (=Zeilen 190 und 200)	463.293	393.018	307.317	168.822	572.251	30 %
220 =Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)	-7.117.443	-5.684.697	-8.977.940	-8.122.042	-7.480.321	109 %
230 + außerordentliche Erträge	-81.622	-119.476	-368.054			0 %
240 - außerordentliche Aufwendungen	13.798	802	306.846	72	0	0 %
250 = außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 u.240)	-67.824	-118.674	-61.208	72	0	0 %
260 = Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung (=Zeilen 220 und 250)	-7.185.268	-5.803.371	-9.039.148	-8.121.971	-7.480.321	109 %
270 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	-558	-330	0	-988.384	0 %
280 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	558	330	0	388.384	0 %
300 = Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)	-7.185.268	-5.803.371	-9.039.148	-8.121.971	-8.080.321	101 %

Entwicklung der Grunderwerbsteuer:



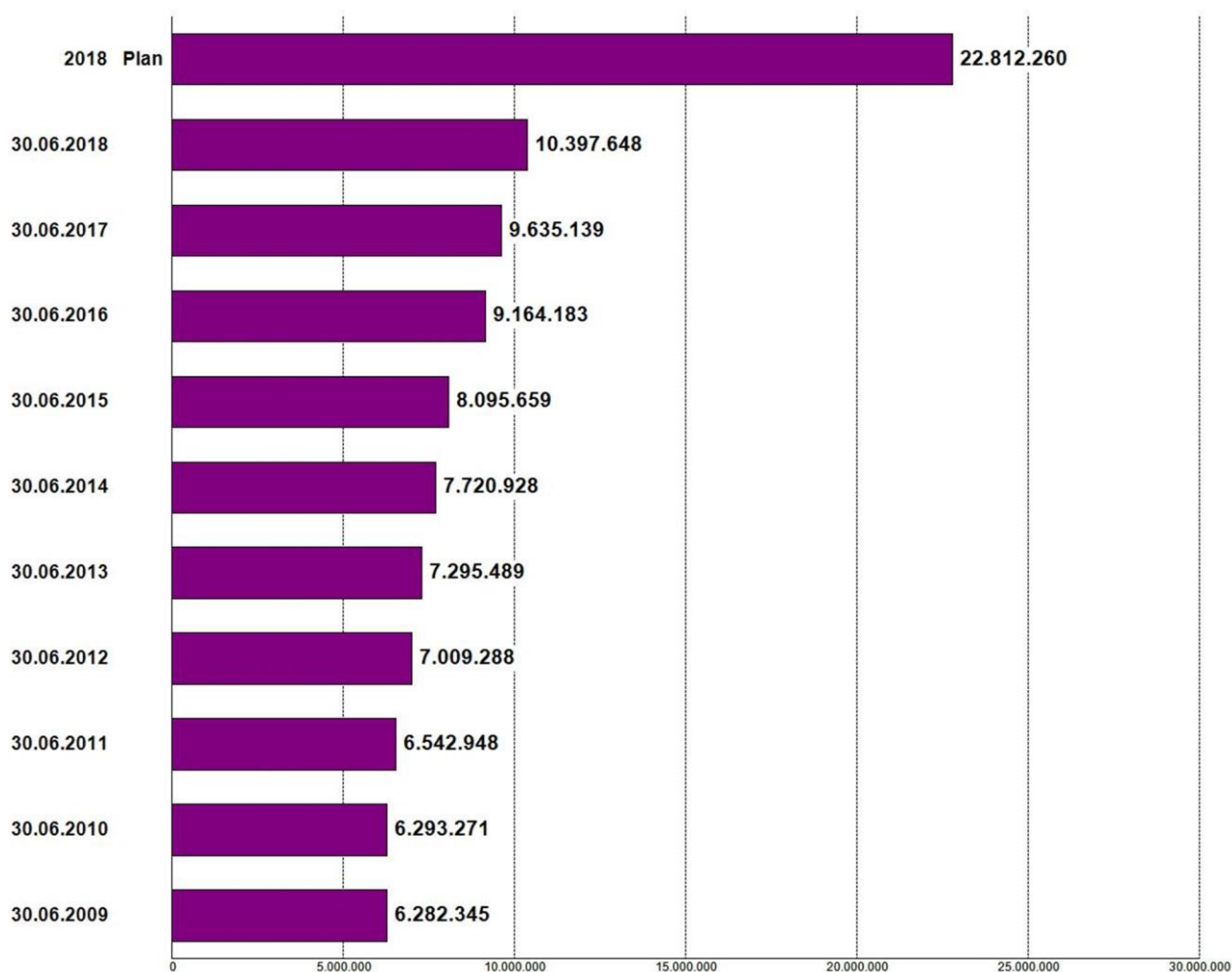
Es fehlen noch 7 Monatseingänge, die Entwicklung der Grunderwerbsteuer liegt mit 2.531.828 € zum 30.06. um 325.879 € über dem Vorjahr. Der Planansatz in Höhe von 4,5 Mio. Euro ist gegenüber dem Vorjahr um 500.000 € erhöht worden. **Es wird erwartet, dass das Ergebnis um mehr als 500.000 € besser ausfällt als geplant.**

Ein Blick auf den aktuellen Ergebnisstand des Liegenschaftsamtes (Kostenstellen 941 bis 999):



Die 11 Mio. €, die 2018 zur Verfügung stehen, werden nach derzeitigem Stand **um rund 300.000 € überschritten**. Zum 30.06. sind bereits 4,5 Mio. € bzw. 42 % abgeflossen, das ist weniger als im Vorjahr. Der Schwerpunkt der Baumaßnahmen liegt wie alle Jahre in den Sommerferien, diese Abrechnungen sind derzeit noch nicht zahlungswirksam.

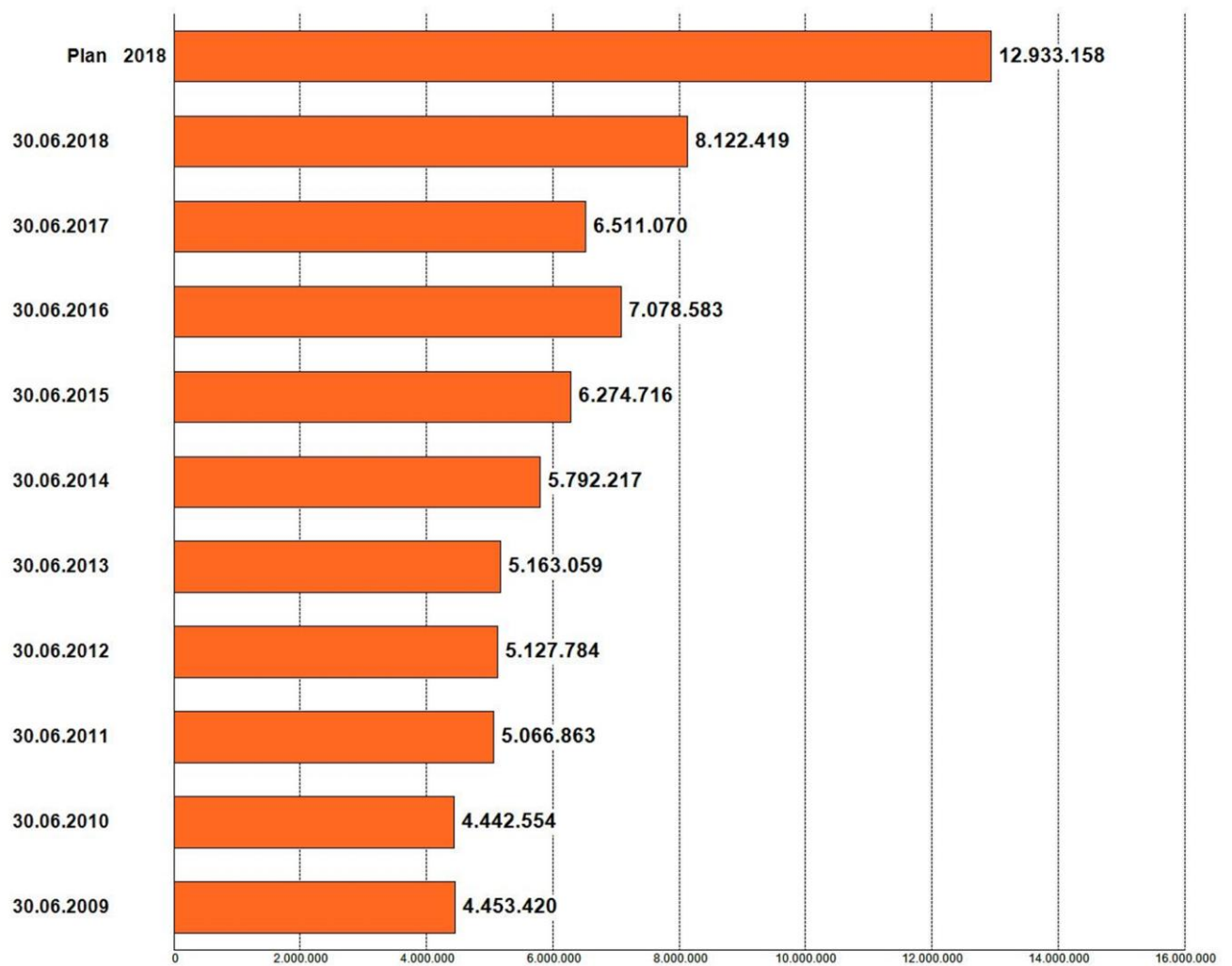
Ein Blick auf die Personalaufwendungen



Die Personalaufwendungen liegen zum Stichtag über dem Vorjahr (+762.509 €). Das IST-Ergebnis 2017 lag um 901.426 € über der Planung. Der Planansatz 2018 in Höhe von rund 22,0 Mio. € wurde gegenüber dem Ansatz des Vorjahres (21,9 Mio. €) um rund 820.000 € erhöht.

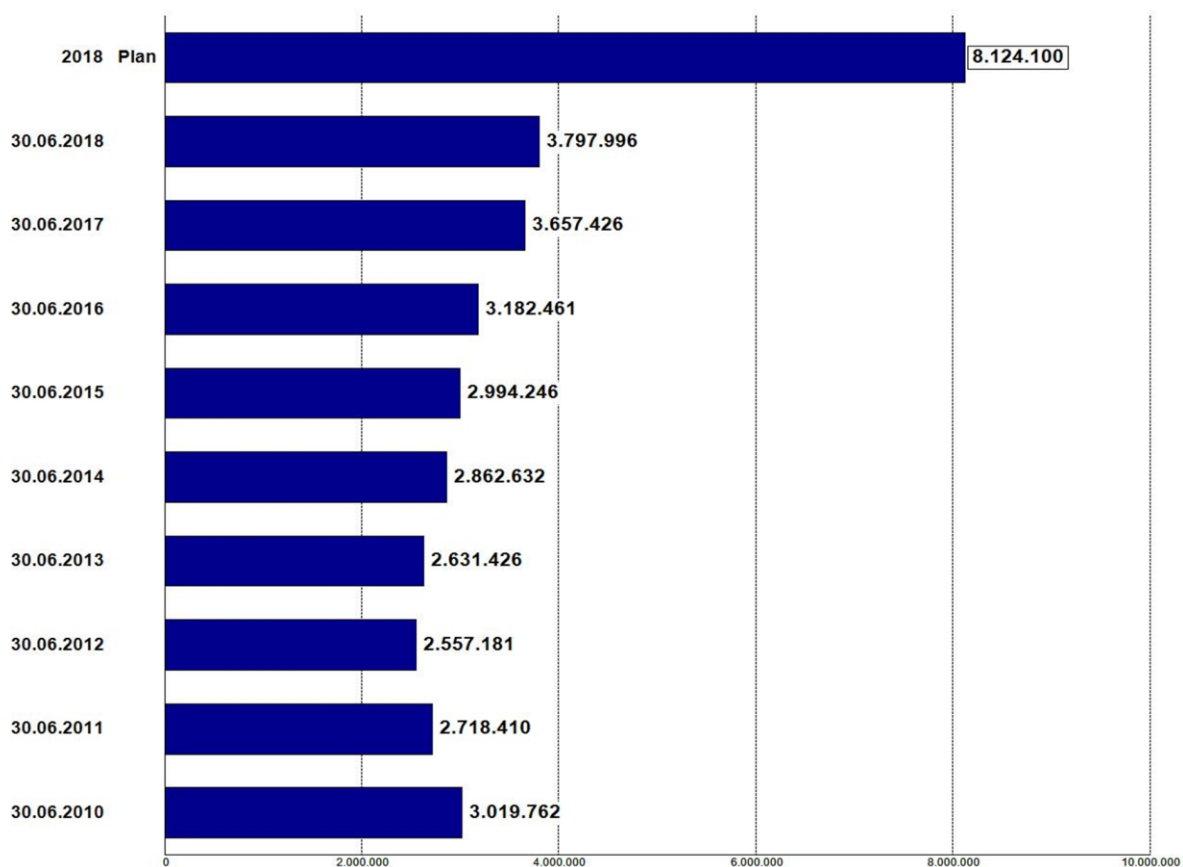
Aktuell wird für das Jahr 2018 von einer **Unterschreitung der Personalkosten in Höhe von rund 800.000 €** ausgegangen.

Ein Blick auf die Entwicklung in der Jugendhilfe:



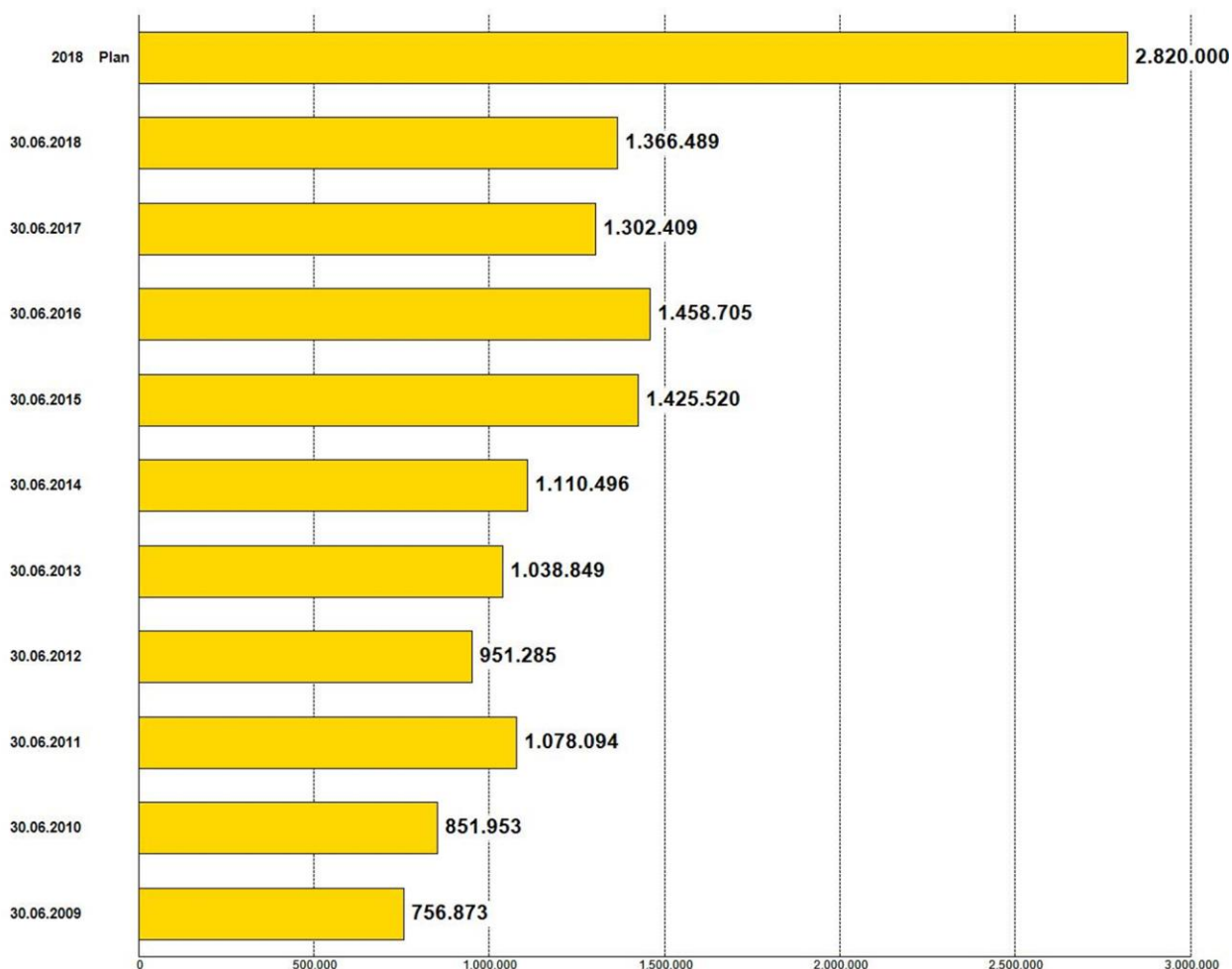
Das Teilbudget wurde gegenüber dem Vorjahr um 180.000 € erhöht. Der Mittelabfluss liegt über dem Stand zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres, so dass zum Zwischenbericht eine **Planüberschreitung für 2018 von bis zu 350.000 €** angekündigt wurde. Dies liegt in erster Linie an einem höher als geplanten Anstieg der Fallzahlen in der stationären Hilfe.

Entwicklung der Unterkunftskosten (Aufwendungen) im Bereich des **Jobcenters** (Kostenträger 2511):



Die Planung wurde gegenüber dem Vorjahr um 681.580 € reduziert. Das Jobcenter rechnet zum Zwischenbericht mit einer **Unterschreitung des Ansatzes 2018 in Höhe von rund 249.000 €** bei den Kosten der Unterkunft. Entgegen der ursprünglichen Planung für das Jahr 2018 geht man im Jobcenter mittlerweile von 1.380 Bedarfsgemeinschaften aus, das sind um 170 weniger als geplant.

Entwicklung der Aufwendungen der **Grundsicherung** (Kostenträger 2264 und 2265):



Seit 2014 werden die kompletten Kosten der Grundsicherung vom Bund übernommen. Zum 30.6.2018 sind dafür Aufwendungen in Höhe von gut 1,4 Mio. € entstanden, der Planansatz beträgt 2,8 Mio. €. Das Sozialamt prognostiziert für das Jahr 2018 eine **Unterschreitung** des Ansatzes bei den Kosten für die Grundsicherung von **ca. 100.000 €**. Dies wirkt sich auf das Ergebnis nicht aus, weil dann auch die Erträge um diesen Betrag niedriger ausfallen werden.

Auswirkung auf Haushalt:

Insgesamt wird für das Haushaltsjahr 2018 eine positive Entwicklung des Gesamthaushaltes erwartet. Die geplanten Ergebnisüberschüsse können aus heutiger Sicht **um 2 Mio. € übertroffen** werden.

Der Zwischenbericht über den Verlauf des Haushaltsjahres 2018 wird zur Kenntnis genommen.

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Diese Vorlage dient der Information der Kreisräte; ein Beschluss ist nicht notwendig. In einem Jahr wird dem Kreistag in dieser Form wieder berichtet.

gez.

Brigitte Keller